

› Institut

Einen zentralen Fokus innerhalb der wissenschaftlichen Tätigkeit des Instituts bildet die aktive Forschungsarbeit und ein reiches Spektrum an **Forschungsschwerpunkten**. Zu diesen zählen:

- › Chronologie und Kulturgeschichte des 6. bis 4. Jahrtausends in Mittel- und Südosteuropa
- › Wirtschafts- und Sozialgeschichte der vorrömischen Metallzeiten Mitteleuropas
- › Studien zu Handwerk, Kunst und Kunsthandwerk der europäischen Frühgeschichte und des Mittelalters
- › Regionalforschung zur Ur- und Frühgeschichte Westfalens und angrenzender Regionen
- › Handel, Seefahrt und Kulturverbindungen an Nord- und Ostsee im frühen Mittelalter
- › Forschungen zur Archäologie des Frühmittelalters und Mittelalters Europas

Die **Institutsbibliothek** umfasst heute ca. 45.000 Bände, darunter 300 Zeitschriften. In unmittelbarer räumlicher Nachbarschaft befinden sich die Bibliotheken der Alten Geschichte, der Klassischen und Christlichen Archäologie und der Klassischen Philologie. Die Bestände aller dieser Bibliotheken können gleichzeitig genutzt werden. Gemeinsam bilden sie die größte altertumswissenschaftliche Verbundbibliothek in Nordrhein-Westfalen.

In der **Lehrsammlung** des Instituts befinden sich neben Kopien ausgewählter Fundstücke auch Originale, deren vornehmlich gesamteuropäischer Bestand vom Paläolithikum bis in das Mittelalter reicht. Der Bestand der Lehrsammlung wird aktiv in den Unterricht eingebunden.



› Bewerbung

Der Studienbeginn ist zu jedem Semester möglich. Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zu Fristen und Terminen erhalten Sie unter:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/master

› Kontakt

Historisches Seminar
Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Domplatz 20–22
48143 Münster
Telefon: 0251 83-32800
ufg@uni-muenster.de

Fachstudienberatung
Dr. Jan Miera
jmiera@uni-muenster.de
Telefon: 0251 83-32803

www.uni-muenster.de/UrFruehGeschichte

› Ur- und Frühgeschichte

Master of Arts



Bildnachweis: Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie; Ralf Gleser; Isa Falkenburg

› Profil & Studieninhalte

Der **Masterstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“** vermittelt eine zeitlich und regional ausdifferenzierte **Quellenkenntnis** der ur- und frühgeschichtlichen Epochen Eurasiens. Er soll Studierende in die Lage versetzen, **selbstständig** fachspezifische wissenschaftliche **Fragestellungen zu entwickeln**, sie durch selbstbestimmte **kritische Analyse** forschend zu bearbeiten und die Ergebnisse in begründeter und angemessener Form darzulegen.

In insgesamt **sieben Modulen** eröffnet der interdisziplinär ausgerichtete Studiengang Perspektiven auf die vielfältigen Aspekte der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie und darüber hinaus. Die Inhalte des Studiums umfassen folgende Aspekte:

- › vertiefende Betrachtung der **Ur- und Frühgeschichte im diachronen Ablauf** mit einem Schwerpunkt auf dem mitteleuropäischen Raum
- › methodologische, theoretische und praktische Zugänge zur **Analyse und Interpretation archäologischer Quellen** (u. a. statistische Analyseverfahren, GIS)
- › **aktive Auseinandersetzung** mit aktuellen Forschungsfragen und fachspezifischen Diskursen
- › **Einblicke** auch in die außereuropäischen Archäologien, die klassische Antike sowie die Geschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit ihren spezifischen Methoden und Fragestellungen
- › Möglichkeiten zu **studienbegleitenden Materialaufnahmen** (z. B. im Hinblick auf die Masterarbeit)
- › **Exkursionen** zu Geländedenkmälern, Museen und Sonderausstellungen

Darüber hinaus dient ein **ausgeprägter Praxisanteil** der Kompetenzerweiterung in der Feldforschung, der musealen Präsentation fachspezifischer Inhalte sowie der generellen Vermittlung praktischer Kenntnisse in den Tätigkeiten der späteren Berufsfelder. Gleichzeitig können Studierende **Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern** knüpfen.

› Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“ ist der erworbene Abschluss eines **fachlich einschlägigen Bachelor-Studiums** mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. Für den Studiengang besteht keine Zulassungsbeschränkung.

Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache sind Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs.

› Perspektiven nach dem Studium

Das Studium bereitet die Absolventinnen und Absolventen primär auf die Tätigkeit in ihren späteren Hauptberufsfeldern – der **Bodendenkmalpflege**, dem **Museumsbereich** sowie den **Hochschulen und Forschungseinrichtungen** – vor. Das Hauptaugenmerk liegt bei allen genannten Arbeitsbereichen auf der geforderten Befähigung zu selbständiger und kritischer Forschung.

Im Anschluss ist ein **Promotions-Aufbaustudiengang** zur weiteren Qualifizierung möglich. Denkbar ist ebenso eine Beschäftigung im **nichtöffentlichen Sektor**, beispielsweise im Bereich Kulturmanagement, Verlagswesen, Printmedien oder Tourismus.



› Altertumswissenschaften in Münster

Der Bachelorstudiengang „Archäologie–Geschichte–Landschaft“ ist am Studienort Münster in ein **exzellentes Lehr- und Forschungsumfeld** eingebettet. Die Vernetzung mit anderen altertums-, kunst- und kulturwissenschaftlichen, aber auch naturwissenschaftlichen Fächern gewährleistet eine interdisziplinäre Ausbildung, in deren Rahmen dank des Zugriffs auf zahllose digital verfügbare Publikationen und der Vielfältigkeit an Fachbibliotheken ein einfacher und schneller Zugriff auf Fachliteratur möglich ist.

Eine zentrale Schnittstelle zu verwandten Disziplinen wie der Klassischen und Christlichen Archäologie, der Ägyptologie und Koptologie sowie der Altorientalistik und Vorderasiatischen Archäologie bildet das seit 2011 bestehende **Netzwerk „Archäologie Diagonal“**.

Das **Archäologische Museum** der Universität mit seiner Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen zeigt Fundobjekte aus verschiedenen Perioden und geografischen Räumen, die ein Verständnis über die Quellen und Arbeitsweisen der unterschiedlichen Fächer ermöglichen.

Die **LWL-Archäologie für Westfalen** bietet in der Speicherstadt Münster-Coerde mit ihren verschiedenen Fachbereichen der archäologischen Denkmalpflege, dem zentralen Fundarchiv und der Restaurierung eine Anlaufstelle für Praktika und verfügt zugleich über eine umfassende wissenschaftliche Spezialbibliothek mit ca. 50.000 Bänden. Das Literaturangebot der Universität Münster wird damit ergänzt und erweitert. Auch die **Stadtarchäologie Münster** gewährt Studierenden parallel zum Studium oder in Form von zusammenhängenden Praktika Einblicke in die alltägliche Arbeit der archäologischen Denkmalpflege.

